

Inhaltsverzeichnis

Ludkisage 1 3

[<<< vorherige Sage](#) | [ludkisage1](#) | [nächste Sage >>>](#)

Ludkisage 1

Die [Wenden](#) stammen von den [Ludkis](#) ab, diese aber sind ganz kleine Menschen gewesen, nicht länger als ein Finger. Die Ludki mäheten, wenn das [Korn](#) herangereift war, dasselbe nicht ab, sondern stachen die Aehren mit einem Pfiemen vom Halm los. Die Aehren selbst draschen sie in einem [Backofen](#). Da die Ludki so klein waren, konnten sich im Backofen immer ihrer neun an die Arbeit machen.

Die Zeit ist wohl schon lange her, wo dieses Alles war, aber man sagt, es wird wieder eine Zeit kommen, in welcher die Wenden wieder so klein wie ein Finger werden.

Quelle: [Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche](#). Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ludki](#), [sorben](#), [korn](#), [backofen](#), [finger](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage1&rev=1668695730>

Last update: **2025/01/30 11:00**

